Amtsblatt der Stadt Mannheim von Donnerstag, 12. Mai 2022

Mannheim steigt aufs Fahrrad

Aktion Stadtradeln geht in die fünfte Runde

Die fünfte Runde von STADTRADELN, der internationalen Kampagne des Klima-Bündnisses, wird am Montag, 20. Juni, eingeläutet. Drei Wochen lang – bis Sonntag, 10. Juli – sind Bürgerinnen und Bürger wieder aufgerufen, für den Klimaschutz in die Pedale zu treten und ihren Alltag möglichst CO₂-neutral zu bestreiten. Teams aus Unternehmen, Vereinen, Schulklassen, Familien oder Freundeskreisen sollen in dem Zeitraum ihr Fahrrad so oft wie möglich beruflich und privat nutzen und dabei Radkilometer sammeln. Am Ende werden unterschiedliche Gewinnerteams ermittelt, beispielsweise das Team mit den meisten Gesamtkilometern oder das Team, das die meisten erradelten Kilometer pro Teammitglied vorweisen kann.

Beim STADTRADELN stehen die Freude am Radfahren, die Gemeinschaft mit Gleichgesinnten und der Wunsch, einen eigenen Beitrag für den Klimaschutz zu leisten, im Vordergrund. In dem Zeitraum ist dieses Jahr wieder ein buntes Rahmenprogramm vorgesehen, wie die beliebten RadCHECKS oder FreeBikeTouren.

Eine Anmeldung ist möglich unter www.stadtradeln.de/mannheim. Einzelpersonen haben die Möglichkeit dem "Offenen Team – Mannheim" beizutreten. Die erradelten Kilometer können ebenfalls auf der genannten Homepage erfasst oder über die STADTRADELN-App hochgeladen werden.

Einladung des Oberbürgermeisters zum Frühjahrsempfang der Stadt Mannheim

Liebe Mannheimerinnen und Mannheimer,

nachdem der Neujahrsempfang 2022 pandemiebedingt erneut abgesagt werden musste, freue ich mich, Sie im Rahmen des Frühjahrs-empfangs der Stadt Mannheim am 22. Mai persönlich im Rosengarten willkommen zu heißen. Die pandemische Lage erlaubt uns aktuell ein Stück Normalität, auch wenn wir uns nach wie vor in einer schwierigen Zeit befinden.

Deshalb wollen wir die Veranstaltung am 22. Mai als Ort des Austauschs und Miteinanders nutzen. Freuen Sie sich mit mir auf ein vielfältiges Programm, das von zahlreichen Mannheimer Vereinen, Verbänden, Organisationen, Hochschulen, Unternehmen und städtischen Einrichtungen gemeinsam gestaltet wird.

Was ist ideal für Mannheim? Und was ist mein Beitrag für ein ideales Mannheim? Das gemeinsame Ziel heißt: Spürbar mehr Lebensqualität in einer klimaneutralen, nachhaltigen und integrativen Stadt. Auf der Ebene 0 des Rosengartens präsentieren wir Ihnen zahlreiche Initiativen, Projekte und Maßnahmen, die mit Ihrer Unterstützung – liebe Bürgerinnen und Bürger – auf dieses Ziel aktiv hinarbeiten, um in einer grünen, sauberen und gesunden Stadt leben zu können. Und das nicht irgendwann, sondern möglichst schon bis 2030. Unsere ideale Strategie lautet: eine lebenswerte Stadt mit dem Local Green Deal.

Ich wünsche Ihnen einen informativen und unterhaltsamen Tag im Rosengarten.

Herzlichst

Ihr Dr. Peter Kurz Oberbürgermeister

Weitere Informationen gibt es unter www.mannheim.de/fruehjahrsempfang oder in der App zur Veranstaltung. Dafür im App-Store/Google-Play-Store nach der App "Frühjahrsempfang Stadt Mannheim" suchen. Die Inhalte der App mit dem vollständigen Programm werden bis zum 22. Mai ständig aktualisiert.

Biennale für aktuelle Fotografie - Artists Weekend ab Freitag

Die Biennale für aktuelle Fotografie erwartet vom 13. bis zum 15. Mai zahlreiche beteiligte Künstlerinnen und Künstler. Das Artists Weekend wird von der Langen Nacht der Fotografie am 13. Mai eingeleitet. Auf dem Programm stehen eine Vielzahl von Sonderveranstaltungen und die Möglichkeit, direkt in Austausch mit Künstlerinnen und Künstlern der Biennale und Iris Sikking, der Kuratorin der Biennale 2022, zu kommen.

In der Langen Nacht der Fotografie öffnen die sechs beteiligten Ausstellungshäuser der Biennale bis 23 Uhr. Die Sonderführungen am Artists Weekend in englischer Sprache sind kostenfrei (zzgl. Eintritt: "Pay what you want" [dt.: "zahle was du willst"]; in der Kunsthalle Mannheim gilt der reguläre Eintritt).

Das Programm der Langen Nacht der Fotografie und des Artists Weekends sind unter dem jeweiligen Stichwort zu finden unter www.biennalefotografie.de/besuch/kalender

Delegationsbesuch aus der Partnerstadt Toulon

Im Rahmen der städtepartnerschaftlichen Kooperationen war eine Delegation aus Toulon vom 27. April bis 1. Mai zu Gast in Mannheim. Die Delegation um die beiden Bürgermeister aus der Stadt an der Côte-d'-Azur besuchte Mannheim anlässlich des von der Werbegemeinschaft Mannheim organisierten französischen Markts auf den Kapuzinerplanken. "Auch während der zweijährigen Pandemiezeit haben wir unsere deutsch-französische Partnerschaft und Freundschaft weitergeführt und gelebt. So haben wir beispielsweise für Jugendliche virtuelle Schüleraustausche durchgeführt oder auch Projekte wie den deutsch-französischen Jugendrat initiiert", berichtet Erster Bürgermeister und Vorsitzender des Institut Français Mannheim Christian Specht. "Ich freue mich, dass nun wieder eine Begegnung in Präsenz möglich ist und wir unsere deutsch-französische Freundschaft ohne räumliche Distanz erleben und vertiefen können. Denn gerade in der aktuellen Zeit, unter den schrecklichen Eindrücken des Ukraine-Kriegs, wird einmal mehr bewusst, wie wichtig gute Nachbarschaft ist."

Zu der insgesamt fünfköpfigen Abordnung zählten Magali Turbatte, stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Toulon, und Laurent Jerome, ebenfalls stellvertretender Bürgermeister der Mannheimer Partnerstadt. Während Jerome schon häufiger in Mannheim war und die Stadt inzwischen gut kennt, war es für Turbatte der erste Besuch. Umso wichtiger und hilfreicher war es, sich nun persönlich kennenzulernen.

Begleitet wurden die beiden Stadtoberhäupter Toulons unter anderem von Bernard Maury, dem Geschäftsführer des Entwicklungsrats der Metropolregion Toulons und gleichzeitig Mannheims Ansprechpartner im Projekt zum deutsch-französischen Jugendrat.

So stand einer der Besuchstage ganz im Zeichen der jungen Generation: Die Vertreterinnen und Vertreter aus Toulon besuchten das Jugendhaus Erlenhof und den dazugehörigen Abenteuerspielplatz ebenso wie den Ende 2021 neu eröffneten Jugendtreff in der Schwetzingerstadt. Dessen Räumlichkeiten nutzte die Delegation im Anschluss für eine Arbeitstagung mit Kolleginnen und Kollegen aus Mannheim. Auf der Tagesordnung stand dabei das jüngste Projekt der beiden Partnerstädte: Die Einrichtung eines deutsch-französischen Jugendgremiums, das die Partizipation Jugendlicher zu kommunalen Fragen unterstützt.

Darüber hinaus tauschte sich die Delegation im Rahmen ihres Besuchs zu weiteren aktuellen thematischen Schwerpunkten der Zusammenarbeit aus, wie zum Beispiel der Kooperation mit Next Mannheim im Bereich der Startup-Förderung und Kreativwirtschaft sowie der BUGA, wobei Toulon aktiv in der Gestaltung des "Gartens der Partnerstädte" involviert ist. Des Weiteren wurden der Abordnung Einblicke in das Mannheimer Polizeipräsidium und die dortige Arbeit gewährt. Selbstverständlich stand auch der obligatorische Besuch des französischen Markts an, auf dem sich die Metropolregion Toulon mit einem eigenen Stand präsentierte.

Darf's Bass sein?

Kammermusikalische Raritäten für Kontrabass und Klavier

Der Kontrabass als solistisches Instrument abseits des Orchesters ist eine eher seltene Erscheinung. Die Veranstaltung "Darf's Bass sein? Kammermusikalische Raritäten für Kontrabass und Klavier" möchte dies ändern. Am Freitag, 20. Mai, 19 Uhr, im Dalbergsaal (Dalberghaus, N 3, 4), wird ein abwechslungsreiches Programm präsentiert, unter anderem mit Werken von Bach, Hindemith und Bottesini, dem "Paganini des Kontrabasses".

Informationen und Kartenreservierung gibt es in der Musikbibliothek unter der Telefonnummer 0621/293-8900 oder per E-Mail an stadtbibliothek.musikbibliothek@mannheim.de.

In der Stadtbibliothek gilt weiterhin die Maskenpflicht (eine FFP2-Maske wird empfohlen, eine medizinische Maske ist jedoch ausreichend).

Mannheim macht Platz für Grünes

Ob vertikaler Garten oder grüne Dachterrasse: Die Möglichkeiten, Mannheim grüner zu gestalten, sind vielfältig! Die Veranstaltungsreihe "Mannheim macht Platz für Grünes" in der Stadtbibliothek Mannheim findet am Dienstag, 17. Mai, im Rahmen der Abschlusspräsentation der Internationalen Bauausstellung Heidelberg (IBA) statt. Um 16 Uhr, im Dalbergsaal in N 3, 4, wird aus dem Kinderbuch "Die Wette" gelesen. Anschließend bastelt die Autorin mit den Kindern je nach Wunsch Papierblumen oder kleine Gärtchen im Marmeladenglas. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren und ihre Eltern. Eine Anmeldung per E-Mail an stadtbibliothek.kinderbibliothek@mannheim.de oder telefonisch unter 0621/293-8916 ist erforderlich.

Ab 17 Uhr finden Kurzvorträge in der Zentralbibliothek im 2. OG des Stadthauses N 1 statt. Die Klimaschutzagentur informiert über "Mehr Grün am Haus: So wird Ihr Gebäude fit für die Zukunft". Gegen 17.30 Uhr, gibt es einen Kurzvortrag der BUGA23 zum Thema "Insektenfreundliches Saatgut mal anders: wie Sand, Gräser und Kräuter die Artenvielfalt stärken". Um zirka 18 Uhr wird die Abteilung Klimaschutz der Stadt Mannheim über "Grün statt grau: Wie Ihr grüner Vorgarten für ein besseres Stadtklima sorgt" berichten. Zwischen den Vorträgen ist Zeit, um Fragen zu stellen und die Auswahl an Literatur und Informationsmaterial zu sichten.

Weitere Informationen: Der Eintritt ist frei, für die Kurzvorträge ist keine Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen sind auf der Homepage zu finden unter https://www.mannheim.de/de/bildung-staerken/stadtbibliothek/veranstaltungen.

Wichtige Informationen zu Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus

Für alle Fragen rund um das Corona-Virus ist die Telefon-Hotline der Stadt Mannheim unter der Telefonnummer 0621/293-2253 zu erreichen. Fortlaufend aktualisierte Informationen sind unter www.mannheim.de zu finden. Fortlaufend aktualisierte Informationen des Landes Baden-Württemberg sind unter www.baden-wuerttemberg.de zu finden.

Kommunales Impfzentrum (KIZ) in der Salzachstraße 15 in Neckarau

Am KIZ in der Salzachstraße 15 stehen den Besucherinnen und Besuchern Parkplätze zur Verfügung. Zudem besteht über die Straßenbahn-Linie 1 (Haltestelle Isarweg) eine gute Anbindung an den ÖPNV. Es besteht montags bis freitags von 12 bis 18 Uhr die Möglichkeit zur Impfung gegen das Corona-Virus für Mannheimerinnen und Mannheimer ab zwölf Jahren. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren müssen von einer erziehungsberechtigten Person begleitet werden. Geimpft wird mit den Impfstoffen von Novavax, Biontech, Moderna und Johnson & Johnson. Es sind Erst-, Zweit- und Drittimpfungen (sogenannte Auffrischungs- oder Booster-impfungen) sowie Viertimpfungen (zweite Auffrischungsimpfung) für besonders gefährdete Personengruppen möglich.

Für die Impfung vor Ort wird ein Ausweis benötigt. Ebenso wird darum gebeten, die Krankenkassenkarte und den Impfpass (falls vorhanden) mitzubringen. Wer keinen Impfpass hat, erhält vor Ort eine Bescheinigung. Impfungen sind mit und ohne Termin möglich. Termine für das KIZ in der Salzachstraße können unter www.mannheim.de/kiz vereinbart werden.

Impftelefon des Seniorenrats Mannheim

Der Seniorenrat Mannheim bietet unter der Telefonnummer 0621/293-9516 für Menschen über 55 Jahre aus Mannheim telefonische Hilfe bei dem Buchen eines Impftermins an. Das Impftelefon ist montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr für Impftermine zu erreichen. Es wird gebeten, sich Zettel und Schreibstift bereitzulegen. Der Seniorenrat Mannheim übernimmt die Anmeldung und das Buchen.

Die Ausbildungsmesse "Startklar" ist zurück

Die Ausbildungsmesse "Startklar Mannheim" ist zurück. Am Freitag, 13. Mai, von 15 bis 20 Uhr können Interessierte mehr über das Ausbildungsangebot der Stadt Mannheim erfahren. Sie sind eingeladen, auf dem Kraftwagenhof in der Käfertaler Straße 269 vorbeizuschauen. Auszubildende, Ausbilderinnen und Ausbilder gewähren potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern einen Einblick in ihren Ausbildungsalltag und das vielfältige Ausbildungs- und Studienangebot der Stadt Mannheim.

Interessierte können sich über Themen wie Demokratie schlau machen, zur Säge greifen, um einen Baumstumpf zu bearbeiten, lernen wie Wiederbelebung funktioniert oder erkunden, welche Spezialfahrzeuge die Stadt Mannheim in ihrem Fuhrpark hat. Interessierte können sich beim Bewerbungs-check der Bundesagentur für Arbeit zu ihren Bewerbungsunterlagen beraten lassen, um optimal für den Bewerbungsstart vorbereitet zu sein.

Dieses Jahr stehen auf der "Startklar Mannheim" Berufe aus dem gewerblichtechnischen Bereich im Vordergrund. Denn gerade diese Berufe sind wichtig für die funktionierende Infrastruktur einer Stadt und bieten ein hohes Maß an Entwicklungsmöglichkeiten.

Weitere Informationen: www.startklarmannheim.de

Ferienzeit ist Klimaheldenzeit

Angebot rund um klimafreundliche und gesunde Ernährung

Das Ferienprogramm der Klimaschutzagentur richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 15 Jahren, die mehr zum Thema klimafreundliche und gesunde Ernährung erfahren möchten. Die Referentinnen vermitteln, wie Ernährung und Klimawandel zusammenhängen und wie man mit seiner Ernährung das Klima schützen kann. Mit dem AckerCoach der GemüseAckerdemie gehen die Teilnehmenden auf den Acker, pflegen ihn, ernten und probieren frisches Gemüse, das auch mit nach Hause genommen werden kann. Das Angebot findet drei Mal in den Sommerferien statt: am 1., 15. und 29. August jeweils von 11 bis 15.30 Uhr auf dem Schulgelände der Pfingstbergschule (Rheinau). Pro Termin können bis zu 15 Kinder und Jugendliche teilnehmen. Das Angebot ist kostenfrei. Auf die Corona-Hygienebestimmungen wird geachtet, ein Nasen-Mund-Schutz ist mitzubringen. Alle Corona-Bestimmungen sind unter www.klima-ma.de nachzulesen.

Anmeldungen zum Ferienprogramm sind bis zum Vortag eines Projekttags möglich. Hierfür ist ein Anmeldeformular im Vorfeld auszufüllen und per E-Mail oder Post einzureichen (Formular zum Download auf der Homepage). Ohne das ausgefüllte Formular ist eine Teilnahme nicht möglich.

Weitere Infos sind bei der Klimaschutzagentur telefonisch unter 0621/862484-10, per E-Mail an <u>info@klima-ma.de</u> oder <u>larissa.karpinski@klima-ma.de</u> und im Internet unter www.klima-ma.de/ferienprogramm erhältlich.

Internationaler Museumstag am 15. Mai

Mannheimer Museen locken mit freiem Eintritt und besonderen Veranstaltungen

Am 15. Mai ist Internationaler Museumstag. Auch in Mannheim ist für Kulturfans einiges geboten. Reiss-Engelhorn-Museen, TECHNOSEUM und MARCHIVUM locken mit freiem Eintritt und teils besonderen Veranstaltungen.

Reiss-Engelhorn-Museen

Wie wäre es mit einem Ausflug ins Alte Ägypten, ins antike Griechenland oder ins frühe Mittelalter? Die Reiss-Engelhorn-Museen laden mit ihren abwechslungsreichen Ausstellungen zu einer spannenden Zeitreise ein. Außerdem stehen zwei Spezialführungen auf dem Programm. Um 11.30 Uhr gibt es einen Rundgang durch die Schau "Versunkene Geschichte". Im Mittelpunkt stehen Funde der Römer und Neckarsueben, die um die Zeitenwende – also um das Jahr 0 – in der Rhein-Neckar-Region lebten. Um 15 Uhr heißt es dann "Schiff ahoi!". Auswanderungswellen und erste Luxuskreuzfahrten bescherten Verkehrsmitteln an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert einen ungeahnten Ansturm. Um dieses aufregende Kapitel geht es bei der Führung in der Ausstellung "Belle Époque". Eintritt und Führungen sind kostenfrei. Weitere Informationen unter: www.rem-mannheim.de

TECHNOSEUM

Die zahlreichen Aktionen im TECHNOSEUM zum Museumstag stehen im Zeichen der aktuellen Ausstellung "Arbeit & Migration. Geschichten von hier": Neben Kurz-Workshops im hippen Funk Style Street Dance und Mobility-Sessions können große wie kleine Besucherinnen und Besucher auch filigrane Miniatur-Dioramen und Kaleidoskope bauen. Um 14 Uhr gibt es eine Autorinnenlesung für Kinder aus dem Buch "Odo", in dem ein Mädchen aus Ghana mit seiner Mutter nach Deutschland zieht. Auch kulinarisch geht es vielfältig zu: Der Eritreische Verein in Mannheim zelebriert im Museum eine Kaffeezeremonie, es können orientalische Spezialitäten probiert werden und ein Eiswagen bietet ab 14 Uhr vor dem Haupteingang leckere Erfrischungen. Für musikalische Untermalung sorgt ein Team der Orientalischen Musikakademie Mannheim. Wer möchte, kann sich auch einer Führung durch die Sonderausstellung anschließen oder die Schau auf eigene Faust erkunden. Das gesamte Programm ist unter www.technoseum.de abrufbar.

MARCHIVUM

Seit November 2021 heißt das MARCHIVUM Besucherinnen und Besucher in der Stadtgeschichtlichen Ausstellung "Typisch Mannheim!" willkommen. Wer die Ausstellung bereits gesehen hat, weiß, dass ein Besuch gar nicht ausreicht, um die vielfältigen, digitalen Angebote vollständig zu erkunden. Für alle anderen ist der Museumstag eine gute Gelegenheit, sich mit dem innovativen Angebot vertraut zu machen. Die Projektionsshow zu Beginn, der Nachbau des Benzmobils, mit dem man eine virtuelle Spritztour unternehmen kann, oder die große "Collection Wall" mit unzähligen Bildern aus dem 20. Jahrhundert sind nur drei der vielen Highlights. Informationen zum Haus und der Ausstellung unter www.marchivum.de

Bürgerbeteiligung zur Erstellung einer Stadtkarte mit kühlen Orten Bis Ende Mai kühle Orte eintragen

Die Folgen des Klimawandels sind in den vergangenen Jahren auch in Mannheim spürbar geworden: In den Sommermonaten wird es wärmer und trockener, Hitzeperioden nehmen zu. Damit sich Mannheimerinnen und Mannheimer besser vor Hitze schützen können, ist die Erstellung einer Stadtkarte mit kühlen Orten geplant, die einen Überblick geben soll, wo Bürgerinnen und Bürger an besonders heißen Tagen Abkühlung und Erholung im öffentlichen Raum finden können. Alle Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, sich online zu beteiligen und kühle Orte einzutragen. Dazu können Punkte auf der Karte markiert und einem passenden Symbol (Gebäude, Baum, Wasser) zugeordnet sowie per Textfeld beschrieben werden. Die Karte der kühlen Orte wird nach Abschluss der Beteiligung auf der städtischen Internetseite veröffentlicht und soll im Geoportal hinterlegt werden. Darüber hinaus soll sie auch als Printmedium ausgelegt werden. Bei der Erstellung der Stadtkarte zu kühlen Orten handelt es sich um eine Teilmaßnahme des Hitzeaktionsplans, der im Rahmen des Konzepts zur "Anpassung an den Klimawandel in Mannheim" erstellt wurde. Eine Beteiligung an der Kartenerstellung ist bis 29. Mai möglich unter www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/kuehle-ortemannheim

Der Hitzeaktionsplan ist zu finden unter <u>www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/sites/default/files/unit/files/mannheimer</u> hitzaktionsplan.pdf

Verkehrsregelungen während des Dämmermarathons am 14. Mai

Am Samstag, 14. Mai, findet in Mannheim der Dämmermarathon erstmals ausschließlich in den Mannheimer Stadtteilen Innenstadt, Oststadt, Neuostheim und Seckenheim statt. Die Läufe beginnen um 16.30 Uhr mit dem Special Olympics Lauf. Um 19 Uhr beginnt der Marathon. Alle Läufe starten und enden am Friedrichsplatz. Marathon-Ende ist um 00.45 Uhr. Der Fachbereich Sicherheit und Ordnung hat in diesem Zeitraum Sperrungen und Haltverbote angeordnet, um das Veranstaltungsgelände und sämtliche Versorgungsbereiche freizuhalten. Diese gelten so lange, wie sie für einen störungsfreien und reibungslosen Aufbau und Ablauf der Großveranstaltung benötigt werden. Die Polizei wird die gesperrten Bereiche nach Eintreffen des letzten Teilnehmenden sukzessive wieder für den Verkehr freigeben.

Lage und etwaige Dauer der Straßensperrungen sind dem Sperrzeitenplan unter www.mannheim.de/daemmermarathon zu entnehmen. Großplakate informieren zusätzlich über die für das Parken gesperrten Bereiche, in denen Abschleppmaßnahmen drohen. Die Stadtverwaltung bittet alle Anwohnerinnen und Anwohner sowie alle Besuchenden der Großveranstaltung, sich vor Ort zu informieren und keine Fahrzeuge in den genannten Verbotsbereichen zu parken, um Abschleppmaßnahmen zu vermeiden. Die Haltverbote werden überwacht, darin parkende Fahrzeuge werden im Interesse der gefahrenfreien Durchführung der Großveranstaltung rechtzeitig entfernt.

An folgenden Stellen werden für die Bewohnerinnen und Bewohner Querungsmöglichkeiten eingerichtet:

- Augustaanlage / Carl-Rei
 ß-Platz
- Berliner Straße / Goethestraße
- Dürerknoten / Harrlachweg
- Hans-Rescke-Ufer / Ludwig-Ratzel-Straße
- Trübnerstraße
- Kloppenheimer Straße / Ortsumgehung Seckenheim (Kreisel)
- Badener Straße / Zähringer Straße
- verlängerte Kunststraße / Zeughausplanken
- Straße zwischen A 1 / B 1 (Höhe ehemals Zugang Hedwigklinik)

Die Zu- und Abfahrt der Parkhäuser entlang der Marathonstrecke ist am 14. Mai nicht bzw. nur noch eingeschränkt möglich. Weitere Informationen sind unter www.parken-mannheim.de/ zu entnehmen.

Wegen des Dämmermarathons müssen am Samstag ab 8 Uhr auch einige Fahrpläne von Bussen und Bahnen geändert werden. Details sind auf den Websites www.rnv-online.de oder www.vrn.de nachzulesen.

Die Neckarbrücken und die Kurt-Schumacher-Brücke über den Rhein sind frei befahrbar. Luisenring und Friedrichsring / Collinistraße sind ebenfalls für den

Individualverkehr frei. Als Ausweichstrecken können folgende Straßen genutzt werden:

- Bismarckstraße, Reichskanzler-Müller-Straße, Viehhofstraße, Möhlstraße, B 37 / Wilhelm-Varnholt-Allee (BAB)
- Friedrich-Ebert-Brücke, Friedrich-Ebert-Straße, B 38 (BAB)
- Feudenheimer Straße, B 38a (BAB)
- B 44, Kurt-Schuhmacher-Brücke, Luisenring
- Seckenheim ist weiter über die Ortsumgehung Seckenheim (Neuostheimer Str.) erreichbar. Eine Ortsdurchfahrt ist allerdings nicht möglich. Der Durchfahrtsverkehr sollte Seckenheim über die A656 oder über Ilvesheim umfahren.

Die städtische Verkehrsüberwachung ist am 14. Mai von 10 bis 21 Uhr über die Leitstelle des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung telefonisch unter 0621/293-2933 zu erreichen.

Die Hotline des Veranstalters hat die Nummer 0621/820479755 und ist täglich von 9 bis 14 Uhr sowie am 13. und 14. Mai von 8 bis 22 Uhr erreichbar. Die vollständige Meldung inkl. Übersicht über die gesperrten Bereiche und Halteverbotszonen ist unter www.mannheim.de/daemmermarathon zu finden.

Schönauer Gesundheitswoche

Unter dem Motto "Gemeinsam.Gerne.Gesund" dreht sich im Stadtteil Schönau vom 16. bis 21. Mai alles um das Thema Gesundheit. Angeboten werden beispielsweise Vorträge zu den Themen gesunde Ernährung, Umgang mit rheumatischen Erkrankungen sowie Tipps rund um Blutdruck und Blutzuckerwerte. Mit einer Ausstellung, Bewegungsaktionen in Schulen, Spaziergang-Angeboten, offenen Trainingstreffen oder Puppentheater für Kindergartenkinder in der Stadtteilbücherei wird das Programm abgerundet. Darüber hinaus wird es einen Infostand am Lena-Mauer-Platz zu unterschiedlichen Gesundheitsthemen geben, gesunde Frühstücksangebote und vieles mehr.

Offiziell eröffnet wird die Schönauer Gesundheitswoche am Montag, 16. Mai, um 15 Uhr von Bürgermeister Dirk Grunert bei einer "bewegten Hofpause" in der Hans-Christian-Andersen-Schule, Rudolf-Maus-Straße 20.

Eine Übersicht über die Angebote ist auf <u>www.caritas-mannheim.de</u> unter "Aktuelles – Termine" zu finden. Zudem informieren Programmflyer, die an zentralen Stellen des Stadtteils ausgelegt werden, beispielsweise im Quartierbüro in der Rastenburger Straße 38.

BUGA 23-Plattform

"Denkfest Teaser - Nachhaltigkeit in Kunst & Kultur"

Die "BUGA 23: Plattform" ist ein Ort der Begegnung, der Vernetzung und des Erfahrungsaustauschs. Expertinnen und Experten referieren über die Leitthemen der BUGA 23: Klima, Umwelt, Energie und Nahrung. Am Donnerstag, 19. Mai, geht es ab 18 Uhr, Spinelliplatz 4, um Nachhaltigkeit in Kunst und Kultur. Als Experimentierfeld stellt die BUGA 23 gute Lösungen für eine nachhaltigere Zukunft vor – vor allem stellt sie die richtigen Fragen. Dies gilt insbesondere für das Kulturprogramm, das sich künstlerisch mit den Leitthemen der BUGA 23 auseinandersetzt und gemeinsam mit der regionalen Szene einen kulturellen Nachhaltigkeitsbegriff entwickelt. Das Denkfest des Kulturbüros der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH – die größte Kulturkonferenz in der Region Rhein-Neckar – ist hier ein wichtiger Baustein. Im Zuge der BUGA 23-Plattform soll eine gemeinsame Debatte rund um die alles entscheidende Frage eröffnet werden: Wie machen wir Kunst und Kultur zu einem ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeitstreiber? Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt über https://bit.ly/3OM4doy

Buchvorstellung im MARCHIVUM

Der Band "Theodor Bumiller, Mannheim und der deutsche Kolonialismus um 1900" untersucht die kolonialen Verflechtungen der Handels- und Industriemetropole Mannheim aus biografischer Perspektive. Er analysiert kritisch die Verstrickungen des schillernden "Kolonialhelden" Theodor Bumiller in koloniale Gewalt und macht kaum bekannte subalterne Weltläufigkeit sichtbar, beispielsweise von Teilnehmenden sogenannter Völkerschauen in Mannheim. PD Dr. Stefanie Michels, Leiterin der Abteilung Globalgeschichte an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, stellt den Band am Mittwoch, 18. Mai, ab 18 Uhr im Friedrich-Walter-Saal des MARCHIVUM vor und kommt anschließend mit Prof. Johannes Paulmann und Dr. Bernhard Gißibl vom Leibniz-Institut für Europäische Geschichte in Mainz dazu ins Gespräch. Zusätzlich wird die Veranstaltung (live-)gestreamt auf www.marchivum.de. Der Stream ist dort bis zum 25. Mai abrufbar.

Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine

Das Thomashaus, Reiterweg 54, in Neuhermsheim ist inzwischen Erstanlaufstelle und Notunterbringung für Geflüchtete aus der Ukraine. Dort ist auch die "Verwaltungsstraße" mit melderechtlicher Erfassung der Geflüchteten, Sozial- und Sozialleistungsberatung, Arbeitsvermittlung, medizinischer Erstberatung und Corona-Schutzimpfung verortet. Das Thomashaus soll den Schutzsuchenden lediglich als Erstunterbringung dienen. Ziel ist es, die Angebote der Mannheimer Bürgerinnen und Bürger zu nutzen und die geflüchteten Familien oder Einzelpersonen von dort aus an private Unterkünfte zu vermitteln.

Es gibt derzeit eine große Welle der Solidarität mit vielen Hilfsangeboten. Mannheimerinnen und Mannheimer, die kostenlos Wohnraum zur Verfügung stellen möchten, können diesen online unter www.mannheim.de/unterbringungsangebot oder telefonisch bei der Ukraine-Hilfe-Hotline unter 0621/293-3299 melden.

Darüber hinaus hat NEXT Mannheim eine Plattform entwickelt, die Vermieterinnen und Vermieter von Wohnraum in Mannheim und Geflüchtete zusammenbringt. Vermieterinnen und Vermieter können hier ihre entgeltpflichtigen privaten Wohnraumangebote in Mannheim für Flüchtende einstellen, die dann in deutscher und ukrainischer Sprache dargestellt werden: www.startraum-mannheim.de

Alle Informationen rund um das Thema Ukraine-Hilfe sind unter www.mannheim.de/ukraine-hilfe-mannheim zu finden.

Häufig gestellte Fragen zum Urban Thinkers Campus – Ein Interview

Der jährliche Urban Thinkers Campus (UTC) kommt wieder ins Stadthaus N 1.Die Stadt Mannheim und Engagement Global mit ihrer Servicestelle Kommunen in der Einen Welt laden vom 19. bis zum 21. Mai zum Urban Thinkers Campus ein.

Am 20. und 21. Mai bietet der UTC die Möglichkeit, mit Mannheimerinnen und Mannheimern sowie Expertinnen und Experten aus aller Welt zu diskutieren; vor Ort, aber auch online. So kann Neues erfahren, sich ausgetauscht und gemeinsam auf ein besseres Mannheim 2030 hingewirkt werden.

Das Organisationsteam (Christian Hübel, Laura Brucker und Elisa Reddig) des Urban Thinkers Campus stellt sich vor und beantwortet Fragen rund um den UTC.

Was ist der Urban Thinkers Campus und wo findet er statt?

Christian Hübel: Der Urban Thinkers Campus ist eine Mischung aus Impulsvorträgen und Workshops, bei denen die lokale Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele diskutiert werden. Dabei kommen Expertinnen und Experten sowie Bürgerinnen und Bürger in lockerer Form zusammen. Da wird dann beispielsweise wie beim letzten Mal diskutiert, warum ist Fahrradfahren und die Nutzung des Öffentlichen Raums in Kopenhagen bei der Bevölkerung beliebter als in Mannheim? Und was können wir daraus lernen?

In diesem Jahr diskutieren wir über die UN-Nachhaltigkeitsziele 5 Geschlechtergerechtigkeit und 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele.

Laura Brucker: Der Urban Thinkers Campus findet wieder im Stadthaus, N 1, in Mannheim statt. Es ist der mittlerweile achte UTC, den wir durchführen. In diesem Jahr organisieren wir ihn gemeinsam mit Engagement Global und ihrer Servicestelle Kommunen in der Einen Welt.

Warum heißt das in Mannheim Urban Thinkers Campus und nicht beispielsweise Diskussionsveranstaltung zur nachhaltigen Stadt?

Elisa Reddig: Der Titel "Urban Thinkers Campus" wird weltweit einheitlich genutzt – deshalb auch hier in Mannheim. Jede Stadt muss sich dafür bewerben, einen UTC durchführen zu dürfen. Er ist eine Initiative der internationalen World Urban Campaign (WUC), der zivilgesellschaftlichen Kampagne von UN-Habitat. Ziel ist es, in Städten eine nachhaltige Entwicklung zu fördern.

Warum ist es wichtig, einen Urban Thinkers Campus durchzuführen und daran teilzunehmen?

Christian Hübel: Der Mehrwert besteht darin, dass man eine Austauschplattform schafft, bei der Expertinnen und Experten sowie Bürgerinnen und Bürger ungezwungen, aber zielbestimmt darüber diskutieren, was die verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen für unsere Stadt bedeuten. In diesem Jahr diskutieren wir: Was bedeutet Geschlechtergerechtigkeit für Mannheim? Dazu gibt es schon einen Gleichstellungsaktionsplan für Mannheim, der auch im Internet abrufbar ist. Über Impulse aus anderen Städten reflektieren wir die Mannheimer Situation und schauen nach der besten Lösung.

Wer kann am Urban Thinkers Campus teilnehmen und wie?

Elisa Reddig: Jede und jeder kann am Urban Thinkers Campus teilnehmen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor Ort im Stadthaus sind Getränke und Snacks vorhanden solange der Vorrat reicht. Für die Teilnahme muss man sich einfach unter www.utc-mannheim.de unter den jeweiligen Urban Labs registrieren.

Was sind Urban Labs und welche Themen werden dort diskutiert?

Laura Brucker: Urban Labs sind Arbeitsgruppen bzw. Diskussionsrunden. Einige Urban Labs werden digital stattfinden, andere im Stadthaus vor Ort und weitere hybrid. In den Urban Labs werden spezifische Fragen und Diskussionen rund um den Frieden, den kommunalen und internationalen Zusammenhalt sowie die Beseitigung von geschlechterbedingten Ungleichheiten behandelt. Dadurch können konkrete Ideen und Konzepte präsentiert und diskutiert werden. Einige Urban Labs werden auf Englisch und andere auf Deutsch stattfinden. Für die englischen Urban Labs wird es vor Ort eine Übersetzung geben.

Warum finden Urban Labs zu Themen statt, die auf den ersten Blick nicht Mannheim betreffen?

Christian Hübel: Der Urban Thinkers Campus wird gemeinsam mit Engagement Global und der Servicestelle für Kommunen in der Einen Welt (SKEW) durchgeführt. Die SKEW fördert den Austausch zwischen deutschen Städten und Städten im globalen Süden. Immer wieder wird deutlich, wie viel die Städte gegenseitig voneinander lernen können und wie wertvoll der Austausch für gemeinsame Projekte zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele ist.

Inwiefern beeinflusst die Durchführung des Urban Thinkers Campus die Verwirklichung des Leitbilds Mannheim2030 und was passiert mit den Ergebnissen des UTC?

Elisa Reddig: Im Fokus des Urban Thinkers Campus steht die Gleichstellung der Geschlechter und Partnerschaften zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele in Mannheim. In den Urban Labs wird der direkte Bezug zu Mannheim und dem Leitbild Mannheim 2030 hergestellt. Ziel ist es, konkrete Lösungen zu erarbeiten und neue Projekte anzustoßen.

Laura Brucker: Der Urban Thinkers Campus bietet den Bürgerinnen und Bürgern damit die Möglichkeit, sich an der Umsetzung des Leitbilds Mannheim 2030 zu beteiligen. Die Ergebnisse aus dem UTC bilden die Grundlage für weiteren Entscheidungen des Gemeinderats. Die Ergebnisse des UTC werden dokumentiert und anschließend auf dem Mannheimer Beteiligungsportal www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de veröffentlicht. Hier gibt es Möglichkeit, die Ergebnisse einzusehen, zu kommentieren und zu ergänzen.

Café Colibri: Sprachcafé in der Zentralbibliothek und Online

Die Stadtbibliothek Mannheim lädt am 12. und 19. Mai um 17 Uhr wieder zum Sprachcafé Café Colibri ein. Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen, unabhängig von Alter und sozialer Herkunft, haben hier die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre ihre Deutschkenntnisse anzuwenden und zu vertiefen. Das Angebot der Zentralbibliothek ist kostenlos und findet immer donnerstags statt. Informationen gibt es auf der Homepage unter www.stadtbibliothek.mannheim.de unter der Rubrik "colibri – das interkulturelle Angebot". Wer nicht zu den Terminen in der Bibliothek vorbeikommen möchte oder kann, hat die Möglichkeit, bei regelmäßigen Online-Treffen des Café Colibri mitzumachen. Auch dieses Angebot ist kostenlos. Das Online-Café findet zweimal im Monat statt, immer am Dienstag um 18 Uhr. Das nächste Online-Sprachcafé ist am 17. Mai. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt, eine Anmeldung per E-Mail an stadtbibliothek.zentralbibliothek@mannheim.de ist erforderlich. Zur Teilnahme wird ein Link verschickt.

Beginn des Projekts "Empowerment" für osteuropäische Migrantinnen

Diesen Sommer wird ein weiteres Projekt des Gleichstellungsaktionsplans in Mannheim realisiert: Frauen mit Migrationsgeschichte aus Südosteuropa – meist aus Rumänien oder Bulgarien – erhalten ein niederschwelliges, bilinguales Angebot für die ersten Schritte in ein selbstbestimmtes Leben. Die Zielgruppe ist aufgrund vielfältiger sozioökonomischer Faktoren besonders häufig in prekären Arbeitsverhältnissen tätig oder langzeitarbeitslos. Die alltags- und integrationsspezifischen Bausteine des Projekts "Empowerment" umfassen viele praktische Informationen, unter anderem zu den Themenfeldern Arbeitswelt, Aufenthaltsprozess, Gesundheit, Bildung, soziale und kulturelle Kompetenz.

Ziel des Projekts ist es, osteuropäischen Migrantinnen unbürokratisch, schnell und flexibel selbstbestimmte Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen und auf Unterstützungsangebote aufmerksam zu machen.

Eine Besonderheit des Projekts ist die Bilingualität: Sprache ist für die gesellschaftliche Teilhabe essenziell. Deshalb setzt Empowerment bewusst auf die Vermittlung der Kenntnisse durch Dolmetscherinnen. So erhalten nicht oder noch nicht gut sprechende Teilnehmerinnen die grundlegend notwendigen und häufig existenziell wichtigen Informationen in ihrer Muttersprache.

Eine weitere Besonderheit ist ein offenes und kreatives Konzept, so dass über den Austausch mit anderen Frauen und die Freude an gemeinsamer Aktivität eine vertrauensvolle Atmosphäre entstehen kann, die hilft und ermutigt, selbstständig weitere Schritte in ein geregeltes und selbstbestimmten (Arbeits-)Leben zu wagen.

Internationale Bauausstellung Heidelberg

Drei Mannheimer Gastprojekte präsentieren neue Räume in Mannheim

Unter dem Motto "Wissen schafft Stadt" unterstützt die Internationale Bauausstellung (IBA) Heidelberg seit 2012 beispielhafte städtebauliche und architektonische Ansätze. Mannheim ist auf der Grundlage eines Kooperationsvertrags zwischen beiden Städten seit 2018 mit drei Gastprojekten vertreten. Diese bilden in ihrer Unterschiedlichkeit die große Bandbreite öffentlicher Räume und Orte für den Wissenstransfer in Mannheim ab: das gemeinschaftlich entwickelte und organisierte FreiRaumLab auf Spinelli, die Multihalle im Herzogenriedpark als offener Raum für eine Gesellschaft des Miteinanders und das öffentliche Haus als Lernraum in Form der neuen Stadtbibliothek N 2 im Zentrum der Stadt. Die Projekte werden anlässlich des Finales der IBA in der Abschlussausstellung bis zum 10. Juli in Heidelberg im neuen Karlstorbahnhof präsentiert. "Mannheim hat in den vergangenen Jahren unter anderem durch die Konversion und eine Vielzahl weiterer wegweisender Projekte klare Zeichen in Sachen Stadt- und Quartiersentwicklung gesetzt. Die drei Gastprojekte repräsentieren die für Mannheim typische, sehr pragmatische Art und Weise, Projekte anzugehen und umzusetzen, ohne dabei den intellektuellexperimentellen Anspruch der IBA aus den Augen zu verlieren", so Bürgermeister Ralf Eisenhauer.

In einem experimentellen Prozess arbeitet das Spinelli FreiRaumLab daran, im neuen Quartier Spinelli bestehende und neu entstehende Räume sowie Grünflächen für die Gemeinschaft flexibel nutzbar zu machen und hierbei neue Wege der Kooperation zu gehen. Das Spinelli FreiRaumLab definiert FreiRaum im Sinne des freien Denkens als unverschlüsselte Räume drinnen und draußen sowie Grün-, Sport-, Erholungs- und Verkehrsflächen gleichermaßen. Es soll die gemeinschaftliche Verbindung zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern in Käfertal-Süd und der neuen Nachbarschaft auf Spinelli darstellen.

Als meistgenutzte Kultur- und Bildungseinrichtungen einer Stadt sind öffentliche Bibliotheken nicht nur Orte physischer Medien und deren Ausleihe: Bibliotheken werden immer mehr zu Aufenthaltsorten, Orten der Begegnung und des Lernens, Orte neuer Kommunikations- und Wissenskonzepte und ermöglichen individuelle Lernerfahrungen. Der Neubau der Stadtbibliothek Mannheim soll den sich verändernden Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger Rechnung tragen und zugleich die Kernfunktionen der Bibliotheksarbeit erfüllen.

Die weltberühmte Multihalle von Carlfried Mutschler und Frei Otto im Herzogenriedpark wird umfassend saniert und soll zukünftig eine neue Nutzung erfahren. Sie ist mehr als ein ingenieurtechnisches Meisterwerk: Sie ist als offener Raum für eine offene Gesellschaft ein Symbol für einen Transformationsprozess, der Stadt als Ort des sozialen Miteinanders, kulturellen Engagements und politischer Partizipation. Vorgesehen ist der Ausbau der großen Halle zu einer Veranstaltungshalle inklusive eines ganzjährig nutzbaren Multifunktionsraums.

Neben einer Ausstellung für alle insgesamt 23 Projekte und einem Begleitprogramm aus Fachveranstaltungen in Heidelberg präsentiert jedes Projekt mit einem IBA-Label auch das bislang Erreichte vor Ort. Für die Multihalle sind ab Mai Baustellenführungen geplant. Die Stadtbibliothek bietet am Dienstag, 17. Mai, ab 16 Uhr im Dalberghaus eine Lesung für Kinder an sowie ab 17 Uhr in der

Zentralbibliothek in N 1 Kurzvorträge zum Thema Grün in der Stadt. Das Spinelli FreiRaumLab lädt zu unterschiedlichen Veranstaltungen ein, die den Ort als "Kommunales Wissen-Schaffenszentrum" und vielseitig nutzbaren Raum erfahrbar machen.

Am Mittwoch, 18. Mai, ab 19 Uhr findet eine von der Stadt Mannheim organisierte disziplin- und institutionenübergreifende öffentliche Podiumsdiskussion unter dem Titel "Wissen in der offenen Gesellschaft" statt. Dr. Karl-Heinz Imhäuser vom IBA-Kuratorium wird mit Baubürgermeister Ralf Eisenhauer und Bildungsbürgermeister Dirk Grunert über die Mannheimer Projekte speziell vor dem Hintergrund der Herausforderungen der Wissensgesellschaft sprechen. Treffpunkt ist an der Piazza Spinelli, an der Kirche St. Hildegard, Dürkheimer Straße 88.

Weitere Informationen zu den Terminen im Rahmen des IBA-Finales sind unter www.iba.heidelberg.de zu finden.

Stadt im Blick

Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt von Montag, 16., bis Freitag, 20. Mai, in folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch:

Gontardstraße - Meerfeldstraße (Diesterwegschule) - Nietzschestraße - Oppauer Straße (Waldhofschule) - Otto-Beck-Straße (Pestalozzischule) - Seckenheimer Straße - Speckweg - Sophienstraße - Spessartstraße (Brüder-Grimm-Schule) - Talstraße - Tullastraße - Waldpforte (Alfred-Delp-Schule) - Weizenstraße - Werderplatz (Oststadtschule) - Wiesbadener Straße (Friedrich-Ebert-Schule) - Wingertsbuckel

Schönau feiert den "Tag des Zusammenlebens"

Rund um das Jugendhaus Schönau in der Lilienthalstraße 267 findet am Samstag, 14. Mai, zwischen 11 und 22 Uhr ein Stadtteilfest als "Tag des Zusammenlebens" statt. Für jeden Geschmack und für Groß und Klein wird ein abwechslungsreiches Programm geboten: Es wird einen Flohmarkt für Kinder geben, ein Polizeiauto kann erkundet werden, ein Theaterstück und ein auf der Schönau gedrehter Film werden gezeigt, es gibt abwechslungsreiche Spiel- und Bastelangebote. Außerdem treten an dem Tag Sängerinnen und Sänger des Jugendhauses Schönau, eine Tina-Turner-Covergruppe sowie weitere Bands auf. Auch Tanz und Information, beispielsweise Präventionsvorträge, werden geboten.

Sichtbare Kompetenzen mit Sketchnotes

Am Dienstag, 24. Mai, von 17 bis 21 Uhr bietet die Kontaktstelle Frau und Beruf der Stadt Mannheim den kostenlosen Online-Workshop "Kompetenzen sichtbar machen mit dem Kompetenz-Selfie" an. Ob als Beilage zur Bewerbung, als Teil der Internetoder Social-Media-Präsenz oder zur täglichen Erinnerung für sich ganz persönlich: Mit der Methode Sketchnotes werden die eigenen Kompetenzen sichtbar gemacht. Vorerfahrungen mit Visualisierungsmethoden oder Grundkenntnisse in Sketchnotes sind für diesen Workshop eine Voraussetzung. Weitere Informationen und die Anmeldung sind unter www.frauundberuf-mannheim.de, per E-Mail an frauundberuf@mannheim.de oder telefonisch unter 0621/293-2590 erhältlich und möglich.

Club der unmöglichen Fragen

Die Diskussionsreihe beschäftigt sich aus Frauenperspektive mit aktuellen und kontroversen Themen. Unter dem Motto "Erwerbstätigkeit und Gleichstellung" behandelt die Veranstaltung das Thema "Hochqualifizierte Migrantinnen".

In diesem Club wird der Finger in die Wunde gelegt und gefragt: Haben hochqualifizierte Migrantinnen in Deutschland – und insbesondere in Mannheim – als Frauen ein Problem, einen adäquaten Arbeitsplatz zu finden?

Die Veranstaltung findet digital über Zoom am Donnerstag, 19. Mai, von 17.30 bis 19.30 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung per Mail an monika.mieczkowska@mannheim.de ist ausdrücklich erwünscht. Weitere Informationen sowie die Zugangsdaten sind zu finden unter www.mannheim.de/cduf-

2021_2022 sowie unter www.nationaltheater-mannheim.de/de/stueck details.php?SID=3017

Impressum Amtsblatt

Herausgeber: Stadt Mannheim

Chefredaktion: Christina Grasnick (V.i.S.d.P.)

Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für

ihre Beiträge.

Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG

Redaktion: Laura Braunbach,

E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de

Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen

Verteilung: PVG Ludwigshafen; <u>zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de</u> oder Tel. 0621 127920.

Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der

Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Stimmen aus dem Gemeinderat

SPD: Als Modellstadt zur Klimaneutralität

SPD erfreut über erfolgreiche Bewerbung für EU-Mission

Insgesamt 377 Städte hatten Interesse daran, für die Mission "100 klimaneutrale Städte bis 2030" der EU ausgewählt zu werden und Informationen über ihre aktuelle Situation und laufenden Bestrebungen hinsichtlich der Klimaneutralität offengelegt. Mannheim geht die Herausforderungen des Klimawandels mit dem Local Green Deal an – und hat damit überzeugt. Nun unterstützen Expert*innen der EU-Mission die Umsetzung des Klimaschutz-Aktionsplans und Mannheim erhält ein Missions-Label, mit dem die Inanspruchnahme von entsprechenden EU-Fördermitteln erleichtert werden soll. Eine essenzielle Säule sind weiterhin die maßgeschneiderten Klimastadtverträge, die umgesetzt werden müssen, um bis 2030 klimaneutral zu werden.

"Die Anerkennung der städtischen Klimaschutzbemühungen durch die EU freut mich sehr", erklärt Dr. Bernhard Boll, umweltpolitischer Sprecher der SPD im Mannheimer Gemeinderat. "Mannheim genießt damit die besondere Aufmerksamkeit der EU beim Thema kommunale Klimaneutralität und verpflichtet sich gleichzeitig, die Ausarbeitung lokaler Aktionen und Aktivitäten zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2030 mit Nachdruck anzugehen."

Haben Sie Anregungen oder Fragen? Melden Sie sich per Email: spd@mannheim.de oder Telefon: 0621/293-2090.

Die GRÜNEN: Gegen Homo-, Bi-, Inter- und Trans-Feindlichkeit - Heute und an jedem anderen Tag!

Egal ob auf dem Schulhof, später im Arbeitsleben oder bei der Familienplanung. Queere Menschen erfahren hierzulande auch heute noch täglich Diskriminierung. In 69 Ländern auf der Welt werden LSBTI* noch strafrechtlich verfolgt und sind in 11 Staaten sogar von der Todesstrafe bedroht. Von den Folgen des Krieges in der Ukraine sind LSBTI* besonders stark betroffen. So haben beispielsweise Trans Personen immens erschwerte Ausreisemöglichkeiten und erfahren auf der Flucht häufig Ausgrenzung, Diskriminierung und Gewalt. Der Kampf für queere Rechte ist fünf Jahre nach der Einführung der Ehe für Alle folglich noch längst nicht vorbei! Jährlich wird am 17. Mai, dem internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie (IDAHOBIT), daran erinnert. Mit vielfältigen und bunten Aktionen gehen am Jahrestag der Streichung von Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel ICD-10 der Weltgesundheitsorganisation WHO Menschen für Respekt, Akzeptanz und gleiche Rechte auf die Straßen. Denn Queer Rights are Human rights!

Die Stadt Mannheim geht hier mit gutem Beispiel voran. Bereits in unserem 2019 beschlossenen Leitbild "Mannheim 2030" setzen wir uns als Ziel, dass 2030 in Mannheim niemand aufgrund des biologischen und sozialen Geschlechts, der sexuellen oder geschlechtlichen Identität, des Geschlechtsausdrucks oder der vielfältigen Geschlechtsmerkmale herabgewürdigt oder diskriminiert werden soll. Als Reaktion auf die sogenannten "LGBT-free-zones" in Polen erklärten wir uns als Stadt Mannheim zum Freiheitsraum für LSBTI* und bei den vorletzten Etatberatungen erhöhten wir die Gelder für LSBTI* Geflüchtete und queere Aufklärung an Schulen. Außerdem wurde auf GRÜNE Initiative hin die Stelle der LSBTI* Beauftragung aufgestockt. Im Rahmen des Beteiligungshaushalts 2019 finanzierten wir als Stadtgesellschaft die Schaffung eines queeren Zentrums in Mannheim und bei den letzten Etatberatungen wurde mit der Einrichtung eines queeren Jugendtreffs dann ein weiterer jahrelanger Wunsch der queeren Community Wirklichkeit.

All dies war nur durch den unermüdlichen Einsatz vieler engagierter Aktivist*innen der queeren Community Mannheim möglich. Eben jene organisiert nun zum IDAHOBIT um 17:30 Uhr eine Aktion am Paradeplatz. Mit selbstgemalten Schildern und einer langen bunten Kette möchte das offene Netzwerk LSBTTIQ Mannheim ein Zeichen setzen: Gegen Homo-, Bi-, Inter- und Trans-Feindlichkeit - Heute und an jedem anderen Tag!

Herr Deniz Gedik, Sprecher für LSBTI* Bündnis 90/ DIE GRÜNEN im Gemeinderat.

Haben Sie Interesse an weiteren Informationen? Sie finden uns im Rathaus E 5, 68159 Mannheim und erreichen uns telefonisch unter 0621-293 9403, per Mail unter gruene@mannheim.de sowie im Internet unter www.gruene-fraktion-mannheim.de

Rechtlicher Hinweis:

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.